

24.06.2026



Aktuelle Fragestunde Juni 2026

Land und Post: Wie weit sind die Verhandlungen?

Im Jänner 2026 hat der Landtag den von mir eingebrachten [Antrag zur attraktiveren Gestaltung des Postdienstes](#) genehmigt. Damit wurde die Landesregierung beauftragt, beim neu zu verhandelnden Abkommen zwischen dem Land Südtirol und Poste Italiane Spa „darauf hinzuarbeiten, dass **die Arbeitszeiten sowie die Organisation der Sortierung, Verteilung und Zustellung an die Bedürfnisse Südtirols und des ländlichen Raums angepasst werden können** und in Hinblick auf die Requirierung von Mitarbeitern vor Ort möglichst attraktiv gestaltet werden können;

Und weiter „dass **zusätzliche Qualifikationen, insbesondere die Zweisprachigkeit, Leistungen oder Flexibilität der Mitarbeiter auch finanziell anerkannt werden**, damit attraktivere Löhne im Postwesen in Südtirol angeboten werden können.“

Es ergeben sich folgende Fragen an LH Kompatscher:

1. Wann haben heuer **Treffen zwischen Vertretern des Landes und Poste Italiane bezüglich des neu zu verhandelnden Abkommens stattgefunden?** Wer hat dabei das Land und wer die italienische Post vertreten?
2. **Wie weit sind die Verhandlungen fortgeschritten?** Kommt *Poste Italiane* bei der Vorverlegung **Arbeitszeiten** entgegen? Welche Möglichkeiten für **attraktivere Löhne** und Anerkennung von Leistungen sind vorgeschlagen und werden verhandelt?
3. Was gedenkt die LR zu tun, wenn bezüglich der vom Landtag definierten Ziele **keine Einigung** gefunden oder ein nicht **zufriedenstellendes Verhandlungsergebnis** mit *Poste Italiane* erzielt wird?
4. Wann findet das **nächste Treffen** statt und wann sollen die **Verhandlungen abgeschlossen** werden?



Andreas Leiter Reber



XVII. Legislaturperiode

XVII legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 110

seduta n. 110

vom 30.6.2026

del 30/6/2026

**Antwort des Landeshauptmannes
Kompatscher auf die Anfrage Nr. 54/6bis/26,
eingebracht vom Abgeordneten Leiter Reber**

**Risposta del presidente della Provincia
Kompatscher all'interrogazione n. 54/6bis/26,
presentata dal consigliere Leiter Reber**

KOMPATSCHER (Landeshauptmann – SVP): Zu Frage 1. Zuletzt fand Mitte April ein Treffen auf technischer Ebene statt. Die Vertretung auf beiden Seiten entsprach auf Funktionsebene der Angaben aus der Beantwortung der Anfrage 234/24. Die sind ja technisch definiert, ein Vertreter der Abteilung usw. Das war, glaube ich, Ihre Anfrage vom Juni 2024, wobei zwischenzeitlich personelle Nachfolgen berücksichtigt wurden. Vor allem auf Seite der Poste Italiane hat es inzwischen Wechsel gegeben.

Zu Frage 2. Das oben genannte Treffen diene vor allem der Ankündigung der Verhandlungslinie, die vom Südtiroler Landtag mit Beschlussantrag 340/25 vorgegeben wurde. Seitens der anwesenden Vertreter der Poste Italiane wurde die Linie höflich, aber mit erkennbaren inhaltlichen Vorbehalten zur Kenntnis genommen. Es gab hochgezogene Augenbrauen. Wir haben gesagt „so oder nicht“. Das war ja die Vorgabe des Landtages.

Zu Frage 3. Wird kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt, besteht keine Verpflichtung, ein Abkommen zu unterzeichnen.

Zu Frage 4. Aktuell ist man dabei, einen Termin mit der Spitze der Poste Italiane anzustreben. Diesen Termin werde ich persönlich wahrnehmen, um noch einmal die Position des Landes klar darzulegen. Entweder zu diesen Bedingungen oder wir sehen nicht die Voraussetzungen gegeben, die Zusammenarbeit fortzuführen, natürlich mit aller Konsequenz. Ich werde dann das Ergebnis dem Landtag berichten. Der Landtag sollte dann auch gemeinsam die Verantwortung übernehmen, die Entscheidung zu treffen, ob man aussteigt und nach Alternativen sucht oder sagt, dass man zu bestimmten Kompromissen bereit ist. Das müssen wir dann auch gemeinsam bewerten. Jetzt warten wir auf dieses Treffen. Vor allem erwarte ich mir eine Stellungnahme der Poste zu diesen unseren Forderungen. Ist Poste Italiane in der Lage, das vorzuschlagen, also das auch anzubieten und zu welchem Preis? Wenn es heißt, dass das noch einmal 200.000 Euro oder was auch immer kostet und man das tun könne, dann ist das die Grundlage für weitere Verhandlungen.



XVII. Legislaturperiode

XVII legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 110

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 110

vom 30.6.2026

del 30/6/2026

**Replik des Abgeordneten Leiter Reber
auf die Antwort des Landeshauptmannes
Kompatscher auf die Anfrage Nr. 54/6bis/26**

**Replica del consigliere Leiter Reber
alla risposta del presidente della Provincia
Kompatscher all'interrogazione n. 54/6bis/26**

LEITER REBER (Freie Fraktion): Eine Replik. Herr Landeshauptmann, ich fordere Sie wirklich auf, sich auf dieses Treffen sehr gut vorzubereiten und mit den Betroffenen vor Ort zu sprechen und die Sozialpartner miteinzubinden. Ich gehe davon aus, dass Sie den Stellenplan kennen. Allein bei den Schalterbediensteten fehlen 30 Stellen, um auf das Minimum des Stellenplans zu kommen. Die werden dann als Springer hin- und hergeschickt, landen irgendwo, müssen 20 Kilometer weiterfahren usw. Das sind Situationen, die auf keine Kuhhaut hinaufpassen, ohne dass wir überhaupt noch zusätzliche Gelder bezahlen. Wir haben noch offene Arbeitsverträge; es sind jetzt neue für sechs Monate gekommen, befristete Arbeitsverträge für sechs Monate. Mestre sagt, dass zuerst die zweimonatigen aufzubrauchen sind. Inzwischen werden die von sechs Monaten ja immer kürzer und dann sind nur noch vier Monate übrig. Das sind alles so Situationen, die nicht funktionieren. Sie können mit dem Kopf schütteln, das ändert nichts. Ich bin durchaus in der Materie drinnen, Herr Landeshauptmann und es ist einfach wahnsinnig wichtig.

KOMPATSCHER (Landeshauptmann – SVP): *(unterbricht)*

LEITER REBER (Freie Fraktion): Es ist klar, dass Sie nicht die Gewerkschaft sind, aber der Personalchef geht auf unser Abkommen zurück, so wie auch das Verteilungszentrum. Wenn das Verteilungszentrum eine Forderung Südtirols ist, dann kann Südtirol auch fordern, dass das Verteilungszentrum die Post früher hinausschickt oder dass man sie wieder unsortiert in die Außenstellen hinausbringt usw. Das sind alles Forderungen.

KOMPATSCHER (Landeshauptmann – SVP): *(unterbricht)*

LEITER REBER (Freie Fraktion): Darf ich replizieren oder möchten Sie replizieren? Das können Sie gerne auch machen. Wenn es der Landtagspräsident zulässt, können wir auch gerne ein Zwiegespräch führen.

Ich bitte Sie wirklich, dass wir genau bei diesen Punkten ansetzen, die wir alle hier schon im Landtag diskutiert haben und von denen ich ausgehe, dass Sie sie auch kennen. Nachdem das Abkommen heuer neu verhandelt werden soll, wundert mich, dass es bis jetzt kein weiteres Treffen gegeben hat. Wir sind jetzt Ende

Juni. Ich hoffe, dass Schwung in die Verhandlungen mit der Post kommt oder wir uns frühzeitig damit auseinandersetzen, was herauskommt.